

| Gremium | Termin | Status |
|-------------------------|------------|------------|
| Ortsbeirat Rheingönheim | 17.06.2020 | öffentlich |

Antrag und Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion Aktuelle Situation der Mozartschule

Vorlage Nr.: 20201684

CDU Ortsbeiratsfraktion Rheingönheim

Antrag und Anfrage der CDU Ortsbeiratsfraktion: Aktuelle Situation der Mozartschule

An

Herrn Wilhelm Wißmann
Ortsvorsteher Rheingönheim
Hauptstraße 178
67067 Ludwigshafen

Sehr geehrter Herr Ortsvorsteher Wissmann,

aufgrund der aktuellen Pandemie-Situation rund um SARS-CoV-2 bzw. COVID-19 sehen wir uns gezwungen erneut eine Anfrage zur Lage in der Mozartschule zu stellen und einen erneuten Antrag zu einem baldmöglichsten Neubau einer Grundschule im Ort:

1. Im Zuge der Rücknahme der „Corona-Beschränkungen“ erbitten wir detaillierte Informationen, wie der Schulbetrieb an der Mozartschule entsprechend der neuen Situation organisiert wird.
 - a. Wie viele Schulstunden erhält jedes Kind pro Woche?
 - b. Werden alle oder nur ausgewählte Fächer unterrichtet?
 - c. Wie hoch ist der Anteil des „Homeschooling“ je Klassenstufe?
2. Insbesondere fragen wir an, wie sichergestellt wird, dass die Regeln des sog. „Social Distancing“ eingehalten werden.
3. Aufgrund aktueller Erkenntnisse und neuer Infektionsherde bspw. in Restaurants und bei Gottesdiensten, fragen wir an ob eine fachliche- und epidemiologische Begutachtung durchgeführt wird, ob die vorgenommenen Maßnahmen einen ausreichenden Schutz bieten. Falls ja erbitten wir entsprechende Gutachten zur Einsicht.

Weiterhin wurde uns von Bürgerinnen und Bürgern mitgeteilt, dass zurzeit nur ein Teil der – ohnehin hoffnungslos zu kleinen – Mozartschule genutzt werden kann, da die Hygieneregeln nicht überall durchgesetzt werden können. Diesbezüglich fragen wir an:

1. Wie viele Räume wären theoretisch in der Mozartschule aktuell nutzbar und wie viele können und dürfen tatsächlich genutzt werden bzw. werden genutzt?
 - a. Hierbei erbitten wir auch Informationen zur Lage der Räume
 - b. Für nicht nutzbare Räume erbitten wir Informationen über die Gründe für deren Nichtnutzung.
2. Wie viele Quadratmeter sind je Raum pro Kind und Lehrkraft sichergestellt?

Aufgrund dieser und weiterer Fragen zur Sicherstellung der Hygiene und Gesundheit unserer Kinder beantragen wir erneut den schnellstmöglichen Neubau einer Grundschule in Rheingönheim.

1. Wir erbitten eine Offenlegung sämtlicher (erfolgreicher und nicht erfolgreicher) Tätigkeiten der Verwaltung die bisher mit dem Ziel eines Schulneubaus durchgeführt wurden.

- a. Insbesondere erbitten wir Informationen zu Planungen und Strategien, sollte es im Herbst-Winter 2020/21 zu einer weiteren Infektionswelle kommen, wie der Schulbetrieb stattfinden soll. Wir erwarten diesbezüglich frühzeitige und weitsichtige Planung, da bspw. bei kalten Außentemperaturen keine Fenster geöffnet werden können.
2. Inwiefern engagiert sich die Stadtspitze und -verwaltung Ludwigshafens in Mainz und Berlin, um an entsprechende u.U. bereitstehende (Sonder-)Fördermittel zu gelangen? Sowohl Land als auch Bund müssen von Städten und Gemeinden angehalten werden zur Not die Regeln bspw. bzgl. der ADD zu ändern, um so sicherstellen zu können, dass es keine „Corona-Generation“ bei der Bildung gibt.
3. Inwieweit betreibt die Stadtverwaltung und die ihr vorstehenden Personen Lobbyarbeit bei der Landes- und Bundesregierung um trotz der prekären finanziellen Situation der Stadt Ludwigshafen aufgrund der aktuellen Corona-Lage die notwendigen Mittel für dringend notwendige Schulneubauten sicher zu stellen?

Es ist mit Sicherheit nicht die Zeit über weitere Containerlösungen zu sprechen, denn besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen.

Wir erbitten daher zur nächsten Ortsbeiratssitzung eine Stellungnahme der Verwaltung zu dieser Anfrage und dem dazugehörigen Antrag.

Im Namen der CDU-Ortsbeiratsfraktion.

Mit freundlichen Grüßen

Joachim H. Zell

Sprecher der CDU-Ortsbeiratsfraktion